

---

## CHRONIK DES FRANKREICH-ZENTRUMS

---

### **September 1987**

Auf dem Romanistentag in Freiburg greift Prof. Dr. Fritz Nies eine Bemerkung von Ministerpräsident Lothar Späth über die notwendige Umorientierung der philologischen Fächer auf und schlägt die Gründung eines Zentrums für Südwesteuropa an einer baden-württembergischen Universität vor.

### **November 1987**

Der Prorektor für Forschung der Universität Freiburg, Prof. Dr. Wolfgang Jäger, beauftragt Prof. Dr. Joseph Jurt, ein Konzept für ein Zentrum für Frankreichforschung zu entwickeln, um die an verschiedenen Fakultäten betriebene Frankreichforschung zu bündeln. 40 Professoren und Angehörige des Mittelbaus verschiedener Fakultäten unterstützen das Projekt.

### **19. Dezember 1987**

Erste Sitzung der Projektgruppe, die über Zielvorgaben, mögliche institutionelle Formen und Kooperationspartner diskutiert

### **20. Januar 1988**

Plenarsitzung der Projektgruppe und Verabschiedung des Memorandums zur Gründung eines Zentrums für Frankreichforschung

### **10. Februar 1988**

Der Senat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg stimmt in einer Grundsatzentscheidung der Einrichtung eines Zentrums für Frankreichforschung zu.

### **20. Mai 1988**

Die Kommission *Forschung Baden-Württemberg 2000* empfiehlt die Einrichtung eines Zentrums für Frankreichforschung.

### **16. Juni 1988**

Vollversammlung der Mitglieder der Projektgruppe Frankreich-Zentrum mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Christoph Rüchardt. Bestellung eines kommissarischen Vorstands: Prof. Dr. Brink, Prof. Dr. Bullinger, Prof. Dr. Gauger, Prof. Dr. Jurt. Prof. Dr. Brink wird zum Koordinator und Sprecher bestellt.

### **23. Juni 1988**

Erste Sitzung des kommissarischen Vorstands. Er erarbeitet in zahlreichen Sitzungen die Verwaltungs- und Benutzungsordnung des Zentrums sowie die Studien- und Prüfungsordnung für den Diplom-Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*.

### **11. Mai 1989**

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg stimmt der Bildung des Frankreich-Zentrums zu.

### **30./31. Oktober 1989**

Feierliche Eröffnung des Frankreich-Zentrums, Festredner: Golo Mann, weitere Vorträge von Prof. Dr. Pierre Bourdieu, Prof. Dr. Alfred Grosser, Dr. iur. h.c. Wolfgang Kartte und Prof. Dr. Karlheinz Stierle. Symposium *Perspektiven der Energie- und Standortpolitik für den europäischen Binnenmarkt 1993: Frankreich - Deutschland*

### **26. März 1990**

Anlässlich der ersten Mitgliederversammlung des Frankreich-Zentrums wird der Vorstand gewählt: Prof. Dr. Martin Bullinger (Öffentliches Recht), Prof. Dr. Hans-Martin Gauger (Romanische Sprachwissenschaft), Prof. Dr. Joseph Jurt (Romanische Literaturwissenschaft). Der Vorstand wählt Prof. Dr. Gauger zum Vorsitzenden.

### **Ende März 1990**

Genehmigung der Studien- und Prüfungsordnung durch das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und damit Einrichtung des Aufbaustudiengangs *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*

### **10. April 1990**

Innerhalb der Bewerbungsfrist von zwei Wochen melden sich nur zwei Kandidatinnen für den Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*, dessen Beginn deshalb um ein Jahr verschoben wird.

### **1. Mai 1990**

Einstellung von PD Dr. Juliane Besters-Dilger als Geschäftsführerin und von Isabelle Barbier als Fremdsprachensekretärin

### **Juli 1990**

Antrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft auf Einrichtung eines Graduiertenkollegs

### **4. Juli 1990**

Das erste Kolloquium findet statt; es trägt das Thema *Forschung am Frankreich-Zentrum/La recherche au Frankreich-Zentrum*.

### **21. September 1990**

Der Rektor, Prof. Dr. Rüchardt, und der Vorstandsvorsitzende der Firma Rhône-Poulenc Rhodia AG, Dr. Mangold, unterzeichnen die Vereinbarung über den von der Firma Rhône-Poulenc Rhodia AG gestifteten Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Frankreich-Zentrum. Das Preisgeld beträgt DM 10.000 pro Jahr.

### **29. November 1990**

Vereinbarung einer engen Zusammenarbeit mit der Fondation Maison des Sciences de l'Homme, Paris

### **10. Dezember 1990**

Treffen mit Prof. Dr. Jean-Paul Bled, dem Direktor des Centre d'Études germaniques der Universität Strasbourg III, um über verschiedene Formen der Kooperation zu beraten

### **1. Februar 1991**

51 Kandidaten bewerben sich um die Teilnahme am Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*.

### **9. April 1991**

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Freiburg, das Institut Français Freiburg und das Frankreich-Zentrum beschließen, von nun an zu Beginn jedes Semesters – und zum ersten Mal am 19. April – ein deutsch-französisches Treffen zu organisieren, um die Integration französischsprachiger

Jugendlicher, Studenten und Unteroffiziere zu erleichtern und Deutschen die Gelegenheit zum Kontakt mit Franzosen zu geben.

#### **April 1991**

Der Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien* wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) als förderungswürdig anerkannt.

#### **15. April 1991**

Studienbeginn für den ersten Studentenjahrgang der *Interdisziplinären Frankreich-Studien*

#### **15. April 1991**

Besuch des Vizepräsidenten der Universität Grenoble II, Jean-Claude Montanier, mit dem Ziel der Intensivierung der Zusammenarbeit

#### **23. April 1991**

Besuch von 60 Nachwuchswissenschaftlern der Université de Strasbourg

#### **9. Januar 1992**

Wiederwahl des Vorstands für weitere zwei Jahre. Der Vorstand bestimmt erneut Prof. Dr. Gauger zum Vorsitzenden.

#### **1. April 1992**

Einstellung von Dipl.-Kfm. Georg Hünнемeyer als stellvertretender Geschäftsführer

#### **18. Mai 1992**

Gründungsversammlung der *Vereinigung zur Förderung des Frankreich-Zentrums der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. e.V.* (kurz: *Förderverein Frankreich-Zentrum*) und Wahl des Vorstands: Vorsitzender wird Dr. Klaus Mangold, Quelle Schickedanz AG & Co, zum Stellvertreter wählen die Mitglieder Hermann Frese, den Präsidenten des Einzelhandelsverbandes Südbaden, Schatzmeister wird Dietmar Ehmann, Direktor der Auslandsabteilung der Dresdner Bank Freiburg.

#### **1. Oktober 1992**

Beginn des Graduiertenkollegs mit acht Graduierten. Als Koordinatorin wird Dr. Ursula Erzgräber bestellt. Gleichzeitig erscheint das erste *Bulletin* des Frankreich-Zentrums, das künftig alle drei Monate über Neues am Frankreich-Zentrum informiert.

#### **14. Oktober 1992**

Bei der Eröffnung des Akademischen Jahres wird erstmals der Rhodia-Preis der Rhône-Poulenc Rhodia AG verliehen. Die Preisträger sind Andreas Blank, Peter Fischer und Daniel Mollenhauer.

#### **14. Oktober 1992**

Das Deutsch-Französische Institut Ludwigsburg, vertreten durch Prof. Dr. Robert Picht, und das Frankreich-Zentrum (Prof. Dr. Gauger) vereinbaren auf Anregung von Dr. Klaus Mangold in Ludwigsburg eine engere Kooperation. Vorgesehen sind u. a. eine gemeinsame wissenschaftliche Veranstaltung pro Jahr und regelmäßige Besuche der Studierenden des Frankreich-Zentrums in Ludwigsburg.

#### **Februar 1993**

Der erste Jahrgang des Aufbaustudiengangs legt die Diplomprüfung ab.

#### **20. April 1993**

Besuch von Daniel Parfait, Attaché culturel der Französischen Botschaft in Bonn

### **5. Juli 1993**

Evaluation des Frankreich-Zentrums im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung durch Gutachter des Landesforschungsbeirats Baden-Württemberg

### **1. Oktober 1993**

Prof. Dr. Frank-Rutger Hausmann (Romanische Literaturwissenschaft) wird als Nachfolger von Prof. Dr. Hans-Martin Gauger in den Vorstand des Frankreich-Zentrums aufgenommen.

### **20. Oktober 1993**

Dr. Rüdiger Dollhopf überreicht zum zweiten Mal den jährlichen Preis der Firma Rhône-Poulenc Rhodia AG zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Frankreich-Zentrum, diesmal an Paul Rombach und Alexander Tschirwa.

### **2. Februar 1994**

Die Mitgliederversammlung wählt Prof. Dr. Jurt, Prof. Dr. Krumeich (Geschichte) und Prof. Dr. Würtenberger (Öffentliches Recht) zum neuen Vorstand des Frankreich-Zentrums. Der neue Vorstand wählt Prof. Dr. Jurt zum Vorsitzenden.

### **1. April 1994**

Das Frankreich-Zentrum stellt Dominique Jeannerod als Lektor ein.

### **22. April 1994**

Das Frankreich-Zentrum und die Association Française d'Action Artistique (AFAA), die der Kulturabteilung des französischen Außenministeriums angegliedert ist, unterzeichnen einen Kooperationsvertrag.

### **28. Juni 1994**

Unter 139 Bewerbern wählt eine Kommission Dr. des. Ursula Erzgräber als neue Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums aus. PD Dr. Besters-Dilger hat einen Ruf an die Universität Wien auf einen Lehrstuhl für Slawische Sprachwissenschaft angenommen.

### **September 1994**

Abgabe der ersten Dissertation im Rahmen des Graduiertenkollegs, Ruth Beuter: *Thomas Manns 'Pariser Rechenschaft' oder Die Schwierigkeit der deutsch-französischen Beziehungen*.

### **1. Oktober 1994**

Dr. des. Ursula Erzgräber wird neue Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums.

### **19. Oktober 1994**

Den diesjährigen Preis der Firma Rhône-Poulenc Rhodia AG zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Frankreich-Zentrum erhalten Birgit Baumbusch, Michael Häberle und Angelika Krätz.

### **3. November 1994**

Fünf-Jahres-Feier des Frankreich-Zentrums: Festredner Prof. Dr. Gérard Raulet, MSH Paris: *'Esprit de la Concorde' und 'Geist der Verständigung'*

### **18. Januar 1995**

Begehung des Graduiertenkollegs *Modernität und Tradition* durch eine Kommission der DFG

### **24./25. Januar 1995**

Prüfung des Frankreich-Zentrums durch den Landesrechnungshof

### **2. - 4. März 1995**

Dr. des. Erzgräber stellt bei der vom DAAD-Paris organisierten Tagung zum Thema *Frankreichforschung und -lehre in Deutschland* das Frankreich-Zentrum vor.

#### **10. April 1995**

Erste Vorbesprechung für die Ersten Deutsch-Französischen Kulturgespräche

#### **4. - 9. September 1995**

Erste Sommeruniversität *La France actuelle* in Zusammenarbeit mit dem Institut Français Freiburg, dem Oberschulamt Freiburg und mit Unterstützung der Französischen Botschaft in Bonn

#### **15. September 1995**

Besuch des Ministerpräsidenten Erwin Teufel am Frankreich-Zentrum und Begegnung mit Studierenden des Frankreich-Zentrums

#### **23. Oktober 1995**

Der Preis der Rhône-Poulenc Rhodia AG wird an Heinz Oerter verliehen.

#### **13. Februar 1996**

Bei den Vorstandswahlen stellen sich Prof. Dr. Jurt, Prof. Dr. Krumeich und Prof. Dr. Würtenberger zur Wiederwahl und werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

#### **1. April 1996**

Einstellung von Eric Davoine als Assistent der Geschäftsführung (Nachfolge Georg Hünнемeyer)

#### **1. Mai 1996**

Wolfgang Reinbold wird Koordinator des Graduiertenkollegs.

#### **1. - 6. September 1996**

Zweite Sommeruniversität: *La France et ses Régions: Alsace, Centre, Rhône-Alpes*

#### **16. - 18. Oktober 1996**

Erste Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Soziale Integration als kulturelle Aufgabe*. Die Deutsch-Französischen Kulturgespräche Freiburg, die das Frankreich-Zentrum in Kooperation mit dem Kulturred der Stadt Freiburg organisiert, sind ein öffentliches Forum des deutsch-französischen Dialogs. An drei Tagen diskutieren und referieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Medien über verschiedene Aspekte des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in Europa angesichts der Herausforderungen der fortschreitenden Globalisierung.

Weitere Informationen unter: <http://www.freiburg.de/korrespondenzen>

#### **21. Oktober 1996**

Der alljährliche Förderpreis der Rhône-Poulenc Rhodia AG wird an Stephanie Günther, Martin Helms und Dr. Peter Jung verliehen.

#### **9. Dezember 1996**

Begehung des Frankreich-Zentrums durch eine vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst eingesetzte Kommission (Prof. Dr. Christof Dipper, TU Darmstadt, Prof. Dr. Fritz Nies, Universität Düsseldorf)

#### **31. Dezember 1996**

Im Nachgang der Begehung des Frankreich-Zentrums am 9. Dezember durch die Kommission des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst spricht Prof. Dr. Fritz Nies, Universität Düsseldorf, die Empfehlung zur „Bildung eines wissenschaftlichen Beirats aus externen Sachverständigen Persönlichkeiten (evtl. auch aus Frankreich)“ aus, „um die Schärfung des gegenwärtigen Profils (im Hinblick auf künftige konkurrierende Institutionen und Ausbildungsmodelle) zu befördern und die mittelfristige Perspektivplanung kritisch zu begleiten“.

#### **24. Januar 1997**

Begehung des Graduiertenkollegs *Modernität und Tradition* durch eine Kommission der DFG

**1. Februar 1997**

Einstellung von Annette Obenauf als Assistentin der Geschäftsführung (Nachfolge Eric Davoine)

**1. April 1997**

Einstellung von Julien Walther als Lektor (Nachfolge Dominique Jeannerod)

**6. Juni 1997**

Erstes Treffen der Vertreter der Frankreich-Zentren in Saarbrücken

**3. Juli 1997**

Prof. Dr. Gauger wird in den Vorstand zum Nachfolger von Prof. Dr. Krumeich gewählt. Professor Krumeich hat einen Ruf an die Universität Düsseldorf angenommen.

**8. - 12. September 1997**

Dritte Sommeruniversität: *La France et l'Immigration*

**21. Oktober 1997**

Der alljährliche Förderpreis der Rhône-Poulenc Rhodia AG wird dieses Mal an Dr. des. Steffen Bauer und Dr. Christiane Reutel verliehen.

**3. November 1997**

Festveranstaltung aus Anlass des fünfjährigen Bestehens des Fördervereins mit einem Festvortrag von Dr. Wolfgang Schäuble, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, zum Thema *Ausbildung und Unternehmenskultur in Frankreich und Deutschland*

**3. Februar 1998**

Prof. Dr. Blaurock, Prof. Dr. Jurt und Prof. Dr. Schlink werden einstimmig zum Vorstand gewählt.

**29. April 1998**

Der Vorstand wählt erneut Prof. Dr. Jurt zum Vorstandsvorsitzenden.

**17. Juni 1998**

Verleihung des Förderpreises des Verbands der Freunde der Universität Freiburg an Dr. Nanette Ott für ihre Zulassungsarbeit zu den Diplomprüfungen am Frankreich-Zentrum

**2. - 4. Juli 1998**

Zweite Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Globalisierung: die kulturelle Herausforderung für Europa*

**7. - 11. September 1998**

Vierte Sommeruniversität: *La France et l'Europe*

**19. Oktober 1998**

Der Förderpreis der Rhône-Poulenc Rhodia AG wird an Tobias Helms, Heike Ina Kuhl und Christoph Traub verliehen.

**15. November 1998**

Egbert Klautke wird Koordinator des Graduiertenkollegs (Nachfolge Wolfgang Reinbold).

**21. Dezember 1998**

Kooperationsvertrag mit Jean-Pierre Faye, Président de l'Université Européenne de la Recherche, Paris

**28. April 1999**

Gemeinsam mit dem Rektorat veranstaltet das Frankreich-Zentrum ein Kolloquium zum Thema *Demokratische Legitimation in Europa, in den Nationalstaaten, in den Regionen*, als Gastredner traten u.a. Bundespräsident Roman Herzog und der polnische Staatspräsident Aleksander Kwaśniewski auf.

**14. Juni 1999**

Verleihung des Förderpreises des Verbands der Freunde der Universität Freiburg an Diana Gutekunst für den besten Abschluss bei den Diplomprüfungen des Jahres 1999 am Frankreich-Zentrum

**23. Juni 1999**

Verleihung der Universitätsmedaille an Prof. Dr. Joseph Jurt für seine Verdienste um das Frankreich-Zentrum

**8. Juli 1999**

Präsentation der ersten drei Bände in der Reihe *Studien des Frankreich-Zentrums*, erschienen beim Berlin Verlag Arno Spitz GmbH, Berlin

**6.-10. September 1999**

Fünfte Sommeruniversität: *La France et la Francophonie*. Erstmals wurde in diesem Jahr auch ein Kurs für Schüler(innen) der Klassen 11-13 angeboten.

**18. Oktober 1999**

Der Förderpreis der Rhodia Acetow AG (vormals Rhône-Poulenc Rhodia AG) wird dieses Mal an Dr. Eric Davoine, Dorothea Annette Marcus und Tonio Walter verliehen.

**12. November 1999**

Festakt anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Frankreich-Zentrums im Auditorium Maximum. Verleihung der ersten Ehrenmitgliedschaft des Frankreich-Zentrums an S.E. François Scheer, ehemaliger Botschafter Frankreichs in Bonn und Ambassadeur de France

**1. April 2000**

Prof. Dr. Rolf G. Renner wird Sprecher des Vorstands des Frankreich-Zentrums. Weiterhin im Vorstand bleiben Prof. Dr. Joseph Jurt und Prof. Dr. Uwe Blaurock; es scheidet aus Prof. Dr. Wilhelm Schlink.

**29. Juni - 1. Juli 2000**

Dritte Deutsch-Französischen Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Die Stadt als europäische Lebensform*

**4. - 8. September 2000**

Sechste Sommeruniversität: *La France et son histoire*

**1. Oktober 2000**

Der Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien* wird von 22 auf 16 Monate (von vier auf drei Semester) verkürzt und das Praktikum findet von nun an am Ende des Studiums statt.

**1. Oktober 2000**

Marie Déroche übernimmt als Lektorin am Frankreich-Zentrum die Nachfolge von Julien Walther.

**13. Oktober 2000**

Verleihung der „Insignes de Chevalier dans l'Ordre National du Mérite“ an Prof. Dr. Joseph Jurt durch den französischen Generalkonsul Francis Etienne in Stuttgart für seine Verdienste um die deutsch-französische Verständigung

### **23. Oktober 2000**

Den Förderpreis der Rhodia Acetow AG erhalten Wiebke Bendrath, Heike Hinderer und Dr. Christoph Schoser.

### **2. März 2001**

Die konstituierende und damit erste Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats findet statt.

Der Beirat setzt sich zusammen aus vier französischen Mitgliedern (Prof. Dr. Maurice Aymard, Prof. Dr. Xavier Blanc-Jouvan, Prof. Dr. François Etienne, Daniel Vernet) und fünf deutschen Mitgliedern (Prof. Dr. Jürgen Basedow, Prof. Dr. Christoph Dipper, Prof. Dr. Dr. h.c. Fritz Nies, Prof. Dr. Christian Starck, Jürgen Wischermann).

Als Vorsitzenden wählen die Anwesenden Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Fritz Nies, als Stv. Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Maurice Aymard.

Entgegen der Empfehlung, alle zwei Jahre zu tagen, beschließt der Beirat, jährlich zu tagen und dem Rektor über die Arbeit am Frankreich-Zentrum zu berichten und Anregungen für die weitere Entwicklung von Forschung und Lehre am Zentrum zu geben.

### **11. Juni 2001**

Table ronde des Frankreich-Zentrums mit Journalisten aus Frankreich und Deutschland anlässlich des Deutsch-Französischen Gipfels in Freiburg

### **3. - 7. September 2001**

Siebte Sommeruniversität: *France Cultures*

### **22. Oktober 2001**

Der Rhodia Acetow Förderpreis wird an Stephanie Rose, Judith Kasper und Andreas Sinz verliehen.

### **12. Februar 2002**

Bei den Vorstandswahlen stellen sich Prof. Dr. Rolf G. Renner, Prof. Dr. Joseph Jurt und Prof. Dr. Uwe Blaurock zur Wiederwahl und werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

### **11./12. April 2002**

Festveranstaltung anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Fördervereins des Frankreich-Zentrums mit einer Festrede zum Thema *Die deutsch-französischen Beziehungen in einem erweiterten Europa* von Bundeskanzler Gerhard Schröder

### **2. - 6. September 2002**

Achte Sommeruniversität: *La France et la mondialisation*

### **1. Oktober 2002**

Der integrierte deutsch-französische Masterstudiengang *Internationale Wirtschaftsbeziehungen/ Commerce et Affaires Internationales* wird zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der Partneruniversität Paris 12 – Val de Marne (Créteil) angeboten. Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken gefördert.

### **21. Oktober 2002**

Der alljährlich verliehene Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH geht dieses Mal an Michael Janssen und Alexander Keese.

### **9./10. Dezember 2002**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung führt zusammen mit dem Ministère de la Jeunesse, de l'Éducation Nationale et de la Recherche im Haus Zur Lieben Hand einen Workshop zur Mobilität von Wissenschaftlern durch. Auf Wunsch des Bundesministeriums stellt Prof. Dr. Rolf G. Renner das Frankreich-Zentrum vor.



### **3. - 5. Juli 2003**

Vierte Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Projekt Europa: Verfassung – Gesellschaft – Lebenswelten*

### **1. September 2003**

Dr. Barbara Schmitz wird als Koordinatorin der deutsch-französischen Masterstudiengänge eingestellt.

### **1. - 5. September 2003**

Neunte Sommeruniversität: *France-Allemagne: 40 ans après le traité de l'Elysée*

### **1. Oktober 2003**

Der integrierte deutsch-französische Masterstudiengang *Interdisziplinäre Studien. Sozial- und Geisteswissenschaften/Études interdisciplinaires. Sciences humaines et sociales* in Zusammenarbeit mit der École normale supérieure – Lettres et Sciences humaines, Lyon und der Université Lumière Lyon 2 wird zum ersten Mal angeboten. Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken gefördert.

### **1. Oktober 2003**

Marie Androuin übernimmt als Lektorin am Frankreich-Zentrum die Nachfolge von Marie Déroche.

### **20. Oktober 2003**

Der Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH wird dieses Mal an Christof Benedikt Schöch und Gerdi Seidel verliehen.

### **18.- 26. Oktober 2003**

Das Centre Culturel Français richtet in Zusammenarbeit mit dem Frankreich-Zentrum zum ersten Mal die *Semaine Française* aus. Im Rahmen der *Semaine Française* des Frankreich-Zentrums halten Dr. Ursula Erzgräber und Jacques Sparfel, Generalsekretär von EUCOR, einen gemeinsamen Vortrag zum Thema *La formation franco-allemande – un atout pour votre carrière professionnelle*.

### **10. Februar 2004**

Bei den Vorstandswahlen stellen sich Prof. Dr. Rolf G. Renner, Prof. Dr. Joseph Jurt und Prof. Dr. Uwe Blaurock zur Wiederwahl und werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

### **30. August - 3. September 2004**

Zehnte Sommeruniversität: *La France et le monde méditerranéen*

### **28. September - 1. Oktober 2004**

Das Frankreich-Zentrum richtet in Verbindung mit dem Romanischen Seminar den *4. Kongreß des Franko-Romanisten-Verbands* an der Universität Freiburg aus mit dem Thema *Langue, Littérature, Démocratie/Sprache, Literatur, Demokratie*.

### **25. Oktober 2004**

Der Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH wird an Philipp Johannes Rößler, Volker Wittenauer und Carmen Zils verliehen.

### **1. Mai 2005**

Nach dem überraschenden Tod von Dr. Ursula Erzgräber übernimmt Dr. Barbara Schmitz kommissarisch die Stelle der Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums.

### **17. Mai 2005**

Vom 17. Mai bis 31. Oktober 2005 übernimmt Nathalie Nieding die Koordination der Studiengänge am Frankreich-Zentrum.

### **1. August 2005**

Unter 90 Bewerbern wählt eine Kommission Dr. Barbara Schmitz als neue Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums aus.

### **5. - 9. September 2005**

Elfte Sommeruniversität: *La France et les pays de l'Est*

### **1. Oktober 2005**

Das Frankreich-Zentrum bietet zum ersten Mal Studienplätze im integrierten Masterstudiengang *Deutsch-französische Journalistik/Master professionnel du journalisme* in Zusammenarbeit mit dem CUEJ (Centre universitaire d'enseignement du journalisme) der Universität Robert Schuman, Strasbourg, an. Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken gefördert.

### **1. Oktober 2005**

Torsten Schubert wird Koordinator für den Masterstudiengang *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*.

### **20. - 22. Oktober 2005**

Fünfte Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Wege der Kulturen – Der flexible Mensch zwischen Welt, Europa, Nation und Region*

### **24. Oktober 2005**

Der alljährliche Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH wird an Simone Schimpf, Malte Schindler und Julia Wolf verliehen.

### **1. November 2005**

Doris Seehuber übernimmt die Koordination der Masterprogramme *Interdisziplinäre Studien. Geistes- und Sozialwissenschaften* und *Deutsch-Französische Journalistik*.

### **31. Januar 2006**

Prof. Dr. Joseph Jurt scheidet nach fast 18-jähriger Mitgliedschaft aus dem Vorstand aus. Nachfolger wird Prof. Dr. Rolf Kailuweit, der seit dem WS 2003/04 eine Professur für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft am Romanischen Seminar der Freiburger Universität inne hat. Prof. Dr. Rolf G. Renner und Prof. Dr. Uwe Blaurock werden erneut in ihren Ämtern bestätigt.

### **11. - 15. September 2006**

Zwölfte Sommeruniversität: *La Chanson française d'hier à aujourd'hui*

### **1. Oktober 2006**

Diane Sifflet übernimmt als Lektorin am Frankreich-Zentrum die Nachfolge von Marie Androuin.

### **23. Oktober 2006**

Der Rhodia Acetow Förderpreis geht an Norman Haß, Michael Pujol und Miriam Speker.

### **28. Juni bis 30. Juni 2007**

Das Frankreich-Zentrum ist Gastgeber des 12. Deutsch-Französischen Juristentreffens zum Thema *Öffentliches Auftragswesen – Marchés publics*

### **3. - 7. September 2007**

Dreizehnte Sommeruniversität: *La France et ses jeunes*

### **22. Oktober 2007**

Daniel Adloff und Berit Liedtke erhalten den Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH in diesem Jahr.

### **15. - 17. November 2007**

Sechste Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Zeitenwende – Wertewandel in Deutschland und Frankreich*

### **9. November 2007**

Severina Kiriakova, Absolventin des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, erhält für ihre Abschlussarbeit den mit 1000€ dotierten Prix Bartholdi (3. Preis).

### **19. Dezember 2007**

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens und im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins Frankreich-Zentrum hält Regisseur und Filmemacher Volker Schlöndorff einen Vortrag mit dem Thema *Das Verblässen des deutsch-französischen Privilegs der 50er Jahre*. Herr Prof. Dr. Heinrich Spiecker (Institut für Waldwachstum) erhält den Daimler Financial Services Förderpreis für die Entwicklung der Rahmenabkommen "Deutsch-Französisches Doppeldiplom mit der französischen Eliteschule ENGREF (Ecole Nationale du Génie Rural, des Eaux et des Forêts) mit Nancy" und "Abschluss des NFZ-Abkommens (Nancy-Freiburg-Zürich) zur Bündelung aller umwelt- und forstwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrpotenziale im Dreiländereck Deutschland/Schweiz/Frankreich" und die daraus resultierenden Projekte "LULUC" und dem Doppeldiplom Freiburg/Nancy, verliehen durch Prof. Dr. Klaus Mangold als Vertreter des Vorstandsvorsitzenden der Daimler Financial Services AG, Jürgen Mohilo.

### **6. Februar 2008**

Bei den Vorstandswahlen stellen sich Prof. Dr. Rolf G. Renner, Prof. Dr. Rolf Kailuweit und Prof. Dr. Uwe Blaurock zur Wiederwahl und werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

### **1. März 2008**

Nicolas Cureau tritt die Nachfolge von Doris Danzer, geb. Seehuber, als Koordinator der Masterstudiengänge *Deutsch-Französische Journalistik* und *Interdisziplinäre Studien. Geistes- und Sozialwissenschaften* an.

### **1. Mai 2008**

Dr. Fernand Hörner übernimmt die Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für die Geschäftsführerin Dr. Barbara Schmitz.

### **1. August 2008**

Nach dem Ausscheiden von Torsten Schubert übernimmt Nicolas Cureau die Koordinierung aller Studiengänge.

### **1. - 5. September 2008**

Vierzehnte Sommeruniversität: *La France et les États-Unis*

### **1. Oktober 2008**

Dr. Sophie Bertho übernimmt als Lektorin die Nachfolge von Diane Laschewski-Sifflet.

### **19. Oktober 2008**

Den Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH erhalten Stefanie Bergmann, Stefan Neidhardt und Lisa Quetting.

### **7. November 2008**

Der Masterstudiengang *Deutsch-französische Journalistik* wird als bester grenzübergreifender Studiengang im Oberrheingebiet mit dem Prix Bartholdi gekürt. Die Laudatio hält Daniel Vernet, Chefredakteur von *Le Monde*.

Meike Michiko Jäckel, Absolventin des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, erhält für ihren Praktikumsbericht den mit 1000€ dotierten Förderpreis des Prix Bartholdi.

### **15. November 2008**

Prof. Dr. Joseph Jurt erhält die Ehrendoktorwürde der Université de Fribourg für seine Verdienste um die deutsch-französische Verständigung als Mitbegründer des Frankreich-Zentrums.

### **11. Dezember 2008**

Vortrag des ehemaligen französischen Verteidigungsministers Alain Richard (Parti Socialiste, 1997-2002) zum Thema *L'Allemagne, la France et la politique de défense européenne* anlässlich der Veranstaltungsreihe *Die Zukunft der Europäischen Union und die französische Ratspräsidentschaft*

### **8. Juni 2009**

Prof. Dr. Alain Beretz, neuer Rektor der Université de Strasbourg, berichtet auf Einladung des Frankreich-Zentrums über die Fusion der Straßburger Universitäten.

### **7. - 11. September 2009**

Fünfzehnte Sommeruniversität: *La vie littéraire en France*

### **29. Oktober 2009**

Den Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH erhalten Julia Heinemann, Onur Erdur und Stefanie Leupolz.

### **5. - 7. November 2009**

Siebte Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Politisierte Medien. Medialisierte Politik. Neue Formen demokratischer Willensbildung?*

### **6. November 2009**

Polina Kuzavleva, Absolventin des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, erhält für ihren Praktikumsbericht den mit 1500€ dotierten „Preis in der Kategorie KMU“ des Prix Bartholdi.

### **15. Dezember 2009**

Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum zwanzigjährigen Bestehen des Frankreich-Zentrums und im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins sprechen der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Günther H. Oettinger, der scheidende Vorstandsvorsitzende des Fördervereins, Prof. Dr. Klaus Mangold, sowie der langjährige Dozent des Frankreich-Zentrums Prof. Dr. Henri Ménudier (Université Sorbonne Nouvelle – Paris 3).  
Zu diesem Anlass präsentiert der Vorstandsvorsitzende Prof. Rolf G. Renner auch die Festschrift *Deutsch-Französische Berührungs- und Wendepunkte. Zwanzig Jahre Forschung, Lehre und öffentlicher Dialog am Frankreich-Zentrum*.

### **18. Dezember 2009**

Im Rahmen der Diplomfeier verleiht der Förderverein des Frankreich-Zentrums zum ersten Mal den mit je 500 Euro dotierten Förderpreis für die jeweils besten Absolvent/in/(n)en eines Studienjahrgangs. In diesem Jahr werden Christina Bürger und Vincent Pietsch, beide Absolventen des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, ausgezeichnet.

### **31. Dezember 2009**

Zum Jahresende kündigt die Rhodia Acetow GmbH die mit dem Rektor der Albert-Ludwigs-Universität geschlossene Vereinbarung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Frankreich-Zentrum.

### **1. Januar 2010**

Dr. Fernand Hörner nimmt zwei Monate Elternzeit und wird in dieser Zeit von Alice Malzacher vertreten.

### **1. April 2010**

Der neu gewählte Vorstand des Frankreich-Zentrums tritt sein Amt an. Er setzt sich nun zusammen aus Prof. Dr. Thomas Klinkert (Vorstandsvorsitzender), Prof. Dr. Jörn Leonhard und Prof. Dr. Sebastian Krebber. Prof. Dr. Rolf G. Renner scheidet nach zehn Jahren Amtszeit als Sprecher des Vorstands aus.

### **1. Mai 2010**

Claudia Bucher übernimmt die Studiengangskoordination von Nicolas Cureau.

### **8. Mai 2010**

Für ihre Verdienste um die deutsch-französischen Beziehungen erhalten das Frankreich-Zentrum und Prof. Dr. Klaus Mangold, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins von 1992-2009, von der Europäischen Kulturstiftung *Pro Europa* in Verbindung mit dem Europäischen Kulturforum Oberrhein den *Deutsch-Französischen Kulturpreis 2010*.

### **1. Juni 2010**

Stephanie Müller wird als Geschäftsführerin eingestellt; sie teilt sich die Stelle bis 30. September 2010 zu je 50% mit Dr. Fernand Hörner als Elternzeitvertretung von Dr. Barbara Schmitz.

### **7. - 11. September 2010**

Sechzehnte Sommeruniversität: *Film et culture cinématographique en France*

### **1. Oktober 2010**

Dr. Barbara Schmitz nimmt ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums wieder auf. Im letzten Jahr ihrer Elternzeit teilt sie sich die Stelle zu je 50% mit Stephanie Müller.

Innerhalb des Masters *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* wird durch ein Kooperationsabkommen mit der Universität Straßburg der Schwerpunkt *Internationales Innovationsmanagement* neu eingerichtet.

### **21./22. Oktober 2010**

Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens der Masterstudiengänge des Frankreich-Zentrums durch die Agentur ACQUIN findet eine Begehung durch eine Gutachterkommission statt.

### **26. November 2010**

Henning Fauser, Absolvent des Masterstudiengangs *Interkulturelle Studien, Deutschland und Frankreich*, wird für seinen hervorragenden Studienabschluss mit dem Exzellenzpreis der Deutsch-Französischen Hochschule in Höhe von 1500€ ausgezeichnet.

### **17. Dezember 2010**

Im Rahmen der Diplomfeier werden Vanessa Bökemeier und Beatrice Rauner, beide Absolventinnen des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, als Jahrgangsbeste mit dem Förderpreis des Fördervereins ausgezeichnet. Den Förderpreis für den besten Studienabschluss im Masterprogramm *Interdisziplinäre Studien. Geistes- und Sozialwissenschaften* erhält Henning Fauser, der Förderpreis für den besten Studienabschluss im Masterprogramm *Deutsch-französische Journalistik* wird an Elisabeth Jahn vergeben.

### **1. April 2011**

Ab der Ausgabe Nr. 63 (1. Halbjahr 2011) erscheint das Bulletin des Frankreich-Zentrums mit neuem Layout. Das Bulletin wird nun zweimal jährlich herausgegeben und gemeinsam mit dem Semesterprogramm des Frankreich-Zentrums verschickt.

### **16. Juli 2011**

Anlässlich des Jubiläums "20 Jahre Studium am Frankreich-Zentrum" organisiert der Förderverein Frankreich-Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Frankreich-Zentrum ein Alumnitreffen auf der Burg Landeck, zu welchem neben den Absolventinnen und Absolventen aller Jahrgänge und aller

Studiengänge auch die wissenschaftlichen und assoziierten Mitglieder sowie die Dozenten und Studierenden des Frankreich-Zentrums und die Mitglieder des Fördervereins eingeladen sind.

#### **1. August 2011**

Die Geschäftsführung des Frankreich-Zentrums wird für eine vertragliche festgesetzte Dauer von fünf Jahren zu je 50% zwischen Dr. Barbara Schmitz (Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit) und Stephanie Müller (Studiengänge) geteilt.

#### **5.- 9. September 2011**

Siebzehnte Sommeruniversität: *A la recherche des saveurs - Gastronomie et patrimoine culinaire en France*

#### **4. November 2011**

Fabian Zegowitz, Absolvent des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, erhält bei der Verleihung des Prix Bartholdi für seinen Praktikumsbericht den mit 4.000 € dotierten 1. Preis. Adrian Eppel, ebenfalls Absolvent des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, wird für seinen Bericht mit einem Förderpreis in Höhe von 1.000 € ausgezeichnet.

#### **10.-12. November 2011**

Achte Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Macht.Fragen/Le Pouvoir en question(s)?*

#### **18. November 2011**

Lea Schulte, Absolventin des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, erhält für ihren hervorragenden Studienabschluss den mit 1500€ dotierten Exzellenzpreis der Deutsch-Französischen Hochschule.

#### **16. Dezember 2011**

Im Jahr 2011 wird Verena Rombach, Absolventin des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, für ihren hervorragenden Abschluss mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Elisabeth Pfeiffer erhält den Förderpreis für ihren Abschluss im Masterprogramm *Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich*, Florina German für ihren Abschluss im Studiengang *Deutsch-französische Journalistik*.

#### **19. Januar 2012**

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Rolf G. Renner wird zum «Officier dans l'Ordre des Palmes Académiques» ernannt. Die Auszeichnung erfolgt durch den französischen Generalkonsul Michel Charbonnier und wird im Centre Culturel Français Freiburg feierlich begangen. Die Laudatio hält Prof. Dr. Dr. h. c. Joseph Jurt.

#### **1. März 2012**

Claudia Bucher reduziert ihre Stelle der Studienkoordinatorin auf 40% und teilt sich die Stelle mit dem neuen Studienkoordinator Guilhem Fernandez, bevor dieser ab Mai 2012 die volle Stelle übernimmt.

#### **28. Juni 2012**

Im Rahmen ihres Studienaufenthaltes am CUEJ in Straßburg gewinnen die Absolventen des Masters *Deutsch-Französische Journalistik* und einige weitere französische Journalistik-studierende für ihre Arbeit „Ruhrconversions“, eine Multimediaproduktion über den Wandel des Ruhrgebiets, den Deutsch-Französischen Journalistenpreis in der Kategorie „Nachwuchs“, der vom Deutsch-Französischen Jugendwerk gestiftet wird. Die Preisverleihung findet im Juni im ARD Hauptstadtstudio in Berlin im Beisein der Leiterin des CUEJ sowie einiger Studierender statt.

#### **5./6. Juli 2012**

Anlässlich des 50. Jubiläums der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags zwischen Deutschland und Frankreich im Januar 2013 veranstaltet das Frankreich-Zentrum unter der wissenschaftlichen

Leitung von Prof. Dr. Jörn Leonhard eine zweitägige Konferenz mit dem Titel *Vom Vergleich zur Verflechtung: Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert*.

### **3.- 7. September 2012**

Achtzehnte Sommeruniversität: *L'Écologie en France – Enjeux et défis*

### **1. Oktober 2012**

Die Masterstudiengänge des Frankreich-Zentrums werden für die reguläre Dauer von fünf Jahren, das heißt bis zum 30. September 2016 akkreditiert.

### **22. Oktober 2012**

Anlässlich des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages im Januar 2013 veranstaltet das Frankreich-Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Centre Culturel Français Freiburg, dem Deutsch-französischen Gymnasium, der Pädagogischen Hochschule Freiburg und dem Romanischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität im Wintersemester 2012/13 und im Sommersemester 2013 eine interdisziplinäre Ringvorlesung mit dem Titel „*Deutsch-französische regards croisés*“.

### **23. November 2012**

Alexander Potthoff, Absolvent des Masters *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, ist einer der Preisträger 2012 des Prix Bartholdi. Der Bericht, den er im Anschluss an sein Praktikum bei der Debelux, der Deutsch-Belgisch-Luxemburgischen Handelskammer in Brüssel, verfasst hat, wird mit dem Förderpreis in Höhe von 1.000 € ausgezeichnet.

### **1. Dezember 2012**

Stephanie Müller nimmt eine Assistenzstelle am Romanischen Seminar (Lehrstuhl Prof. Dr. Gelz) an und beendet ihre Tätigkeit am Frankreich-Zentrum. Ihre Nachfolge tritt Eva Coydon an, die mit Dr. Barbara Schmitz die Stelle der Geschäftsführung teilt.

### **21. Dezember 2012**

Im Jahr 2012 werden Anne-Marie Fleischer und Alexander Potthoff, beide Absolventen des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, für ihren hervorragenden Abschluss mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Beide erzielten bei ihren Studien den gleichen Notendurchschnitt und teilen sich das Preisgeld. Marie Gravot und Roman Alexander Thieltes teilen sich den Förderpreis für ihren Abschluss im Masterprogramm *Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich*, Anne Christine Knoth erhält den Preis für ihren Abschluss im Diplomstudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*.

### **1. Januar 2013**

Im Frühjahr 2012 schreibt das Frankreich-Zentrum in Kooperation mit der Universität Straßburg/MISHA erstmals ein Förderprogramm für deutsch-französische Projekte aus, die mit insgesamt 8.000 € (4.000 € je Einrichtung) und für einen Zeitraum von 24 bis max. 36 Monaten gefördert werden. Der Projektantrag von Catherine Repussard und Sylvia Paletschek („*Deutschland/Frankreich: Inszenierung der Kolonialität, Repräsentationen, Performance, Erinnerungsstrategien*“) wird positiv evaluiert, das Projekt wird ab Januar 2013 für eine vorgesehene Dauer von drei Jahren gefördert.

### **2.- 6. September 2013**

Neunzehnte Sommeruniversität: *Littérature et mémoire*

### **28. Oktober 2013**

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Isabelle Deflers (Historisches Seminar) findet anlässlich des 300. Geburtstags von Denis Diderot im Großen Saal des Hauses zur Lieben Hand ein internationales Kolloquium zum Thema *Diderot und die Macht* statt.

#### **14.-16. November 2013**

Neunte Deutsch-Französische Kulturgespräche zum Thema *Europa leben/Vivre l'Europe*.

#### **14. Dezember 2013**

Im Jahr 2013 wird Dorothea Haas, Absolventin des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, für ihren hervorragenden Abschluss mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Anna-Lena Gnosa erhält den Förderpreis für ihren Studienabschluss im Masterprogramm *Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich*, Änne Seidel für ihre Leistungen im Studiengang *Deutsch-französische Journalistik*.

#### **28. Januar 2014**

Bei den Vorstandswahlen stellen sich Prof. Dr. Thomas Klinkert, Prof. Dr. Jörn Leonhard und Prof. Dr. Sebastian Krebber zur Wiederwahl und werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Herr Klinkert erläutert aber, dass er aufgrund seiner hohen Arbeitsbelastung als Sprechers im SFB 1015 „Muße. Konzepte, Räume, Figuren“ und als Leiter des neu bewilligten DFG/ANR-Forschungsprogrammes „Biographes“ das Amt des Vorstandsvorsitzenden nicht mehr für längere Zeit übernehmen möchte. Prof. Dr. Daniel Jacob (Romanisches Seminar) ist bereit, diese Tätigkeit fortzuführen, allerdings aufgrund eigener Verpflichtungen erst ab dem Wintersemester 2014/15.

#### **1. Februar 2014**

Für einen von der Agence Nationale de la Recherche (ANR) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligten Förderzeitraum von 36 Monaten beteiligt sich das Frankreich-Zentrum am deutsch-französischen Forschungsprojekt „*Biographes: Literarische Kreativität und biologisches Wissen im 19. Jahrhundert / Biographes: Création littéraire et savoirs biologiques au XIXe siècle*“. Das Programm steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Thomas Klinkert, Professor für Romanische Philologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Vorstandsvorsitzender des Frankreich-Zentrums, und Gisèle Séginger, Professorin für französische Literatur des 19. Jahrhunderts an der Université Paris-Est/Seine-Saint-Denis. Auf deutscher Seite besteht eine Zusammenarbeit zwischen dem Frankreich-Zentrum, dem Romanischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Sektion für Sprach- und Literaturwissenschaft des FRIAS.

#### **16. August 2014**

Beim 26. Caritas-Journalistenpreis Baden-Württemberg werden zehn Studierende des Studiengangs Deutsch-Französische Journalistik für die Gestaltung der zwölfseitigen Magazinausgabe der Badischen Zeitung vom 16. August 2014 mit dem Titel "Projekt Asyl" mit einem zweiten Preis ausgezeichnet.

#### **8.- 12. September 2014**

Zwanzigste Sommeruniversität: *Tendances actuelles de la littérature française*

#### **1. Oktober 2014**

Prof. Dr. Daniel Jacob übernimmt das Amt des Vorstandsvorsitzenden von Prof. Klinkert. Weiterhin im Vorstand bleiben Prof. Dr. Jörn Leonhard und Prof. Dr. Sebastian Krebber.

#### **10. November 2014**

Im Rahmen des Festaktes zum 25-jährigen Bestehen des Frankreich-Zentrums hält Annegret Kramp-Karrenbauer MdL, Ministerpräsidentin des Saarlandes und Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit eine Festansprache zum Thema *Die deutsch-französischen Bildungsbeziehungen als Zukunftsmodell für Europa*. Ihr folgt als Festredner Prof. Dr. Jürgen Trabant, Freie Universität Berlin, mit einem Vortrag *Über das Französische*.

Im Anschluss an den Festakt lädt der Förderverein des Frankreich-Zentrums zu einem Empfang in der Prometheushalle der Universität ein.



## **5. Dezember 2014**

Im Jahr 2014 wurden Marcel Czech, Kristina Frey, Isabelle Krahe und Charlotte Kramer, Absolventen des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, für ihren hervorragenden Abschluss mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Alle vier erzielten bei ihren Studien den gleichen Notendurchschnitt und erhielten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 250 €. Julie Jacobs erhielt den mit 500 € dotierten Förderpreis für ihren hervorragenden Abschluss im Masterprogramm *Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich*, Violetta Kuhn wurde als Beste im Masterstudiengang *Deutsch-Französische Journalistik* ausgezeichnet.

## **15. April 2015**

Dr. Guillaume Plas übernimmt als Lektor am Frankreich-Zentrum die Nachfolge von Dr. Sophie Bertho.

Melanie Fröhlich übernimmt die Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für die Geschäftsführerin Eva Coydon.

## **7.- 11. September 2015**

21. Sommeruniversität: *Paris toujours*

## **12. November 2015**

Der französische Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Philippe Étienne, besucht das Frankreich-Zentrum. Im Rahmen seines Besuches an der Universität Freiburg informiert er sich, gemeinsam mit dem Generalkonsul aus Stuttgart, Nicolas Eybalin, und der Generalkonsulin Martine Chantrel, über die Arbeit des Frankreich-Zentrums und seines Fördervereins.

## **20. November 2015**

Nila Zafar und Sabrina Hebeiß, Absolventinnen des Masterstudiengangs "Internationale Wirtschaftsbeziehungen", sind Preisträger des Prix Bartholdi 2015. Für ihre Abschlussberichte "Menlook goes Germany : internationalisation d'une start-up française" und "La Gestion Internationale des Ressources Humaines" wurden sie in Basel mit dem mit 4000 € dotierten ersten Preis und dem Preis in der Kategorie "KMU" in Höhe von 1000 € ausgezeichnet.

## **27.- 28. November 2015**

Unter der wissenschaftlichen Leitung von PD Dr. Isabelle Deflers (Historisches Seminar), Prof. Dr. Ronald G. Asch (SFB 948) und Dr. Christian Kühner (Historisches Seminar) findet anlässlich des 300. Todesjahres des französischen Königs Ludwig XIV. (1638-1715) im Großen Saal des Hauses zur Lieben Hand eine öffentliche Tagung statt, Thema: *Ludwig XIV.: Vorbild und Feindbild. Die Inszenierung und Rezeption der Herrschaft eines barocken Monarchen. Zwischen Heroisierung, Nachahmung und Dämonisierung.*

## **11. Dezember 2015**

Im Jahr 2015 wurden fünf Absolventinnen des Frankreich-Zentrums für ihre hervorragenden Leistungen mit dem Förderpreis des Fördervereins ausgezeichnet. Ann-Christin Leibold, Nathalie Lösch und Charlotte Irene Siemers, Absolventinnen des Masterstudiengangs "Internationale Wirtschaftsbeziehungen", erzielten bei ihren Studien den gleichen Notendurchschnitt und erhielten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 250 €. Im Studiengang "Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich" wurde Susanne Pöschko als Beste ihres Jahrganges ausgezeichnet. Assata Frauhammer erhielt im Masterprogramm "Deutsch-Französische Journalistik" ebenfalls eine Auszeichnung für ihren sehr guten Abschluss. Beide erhielten ein Preisgeld in Höhe von 500 €.

## **3. Januar 2016**

Eva Coydon kehrt aus der Elternzeit auf die mit Dr. Barbara Schmitz geteilte Stelle der Geschäftsführung zurück.

## **29./30. April 2016**

Zehnte Deutsch-Französische Kulturgespräche zum Thema *Geld oder Leben/La Bourse ou la vie.*

#### **4. Mai 2016**

Das Rektorat bestellt den neuen Vorstand des Frankreich-Zentrums für die Amtsperiode bis 31.03.2018: Prof. Dr. Daniel Jacob wird als Vorsitzender des Vorstands ebenso wie Prof. Dr. Sebastian Krebber als Mitglied des Vorstands im Amt bestätigt, Prof. Dr. Jürgen Dendorfer übernimmt das Amt von Prof. Dr. Jörn Leonhard.

#### **1. August 2016**

Die Stellen von Guilhem Fernandez (Studienkoordination) und Dr. Guillaume Plas (Fremdsprachenlektor) werden verdauert.

Im Zuge der Beteiligung des Frankreich-Zentrums am neu gegründeten European Campus werden 10% der Stelle der Geschäftsführung im Bereich „Studiengänge“ (Eva Coydon) definiert zur „Mitarbeit bei Maßnahmen zur Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität sowie der Interkulturalität, insbesondere bei der Entwicklung eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Lehr- und Fortbildungsangebotes im Bereich Interkultur und seiner Verankerung am Frankreich-Zentrum im Rahmen des Projektes 'European Campus – grenzüberschreitende Strukturen“.

#### **5.- 9. September 2016**

22. Sommeruniversität: *De Tintin au Congo à Charlie Hebdo. Bandes dessinées et caricatures de langue française*

#### **15. Oktober 2016**

Guilhem Fernandez teilt die Stelle der Studienkoordination für eine vertraglich vorgesehene Dauer von zunächst zwei Jahren mit Florent Dousselin.

#### **28. Oktober 2016**

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Erich Pelzer (Universität Mannheim), PD Dr. Isabelle Deflers und Benjamin Marquart (Historisches Seminar) und in Kooperation mit dem SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“ findet im Großen Saal des Hauses zur Lieben Hand eine öffentliche Tagung statt, Thema: *Napoleon Bonaparte als Held, Dämon und Visionär: Deutungsprojektionen im 19. Jahrhundert.*

#### **9. Dezember 2016**

Kossiwa Chéríta Apedo, Absolventin des Masterstudiengangs "Internationale Wirtschaftsbeziehungen", ist Preisträgerin des Prix Bartholdi 2016. Für ihren Abschlussbericht "Qualitätsmanagement und Gerätequalifizierung: Konzept der Fehlermöglichkeit- und Einflussanalyse (FMEA) bei Waldorf Technik" wurde sie in der UB Freiburg mit dem Prix PME ausgezeichnet.

#### **16. Dezember 2016**

Im Jahr 2016 zeichnet der Förderverein fünf Absolvent(inn)en des Frankreich-Zentrums mit dem Förderpreis für besondere Leistungen aus. Robin Denz erhält im Studiengang "Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich" den Förderpreis für den besten Studienabschluss. Im Studiengang "Deutsch-Französische Journalistik" wird der französische Student **François Menu** ausgezeichnet. Den besten Abschluss im Studiengang "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" erzielen Lena Hofmann, Nina Rossel und Judith Ueberschaer, die alle drei mit der gleichen Note abschließen und jeweils mit 250€ für ihre besonderen Leistungen geehrt werden.

#### **26./ 27. Januar 2017**

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Ursula Hennigfeld (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Prof. Dr. Rolf Kailuweit (Universität Freiburg) und Jun.-Prof. Dr. Stephan Packard (Universität Freiburg), in Kooperation mit dem Romanischen Seminar und mit freundlicher Unterstützung der „Dr.-Jürgen-und-Irmgard-Ulderup-Stiftung“ findet im Zentrum für Populäre Kultur und Musik ein Kolloquium statt zum Thema *Charlie Hebdo: Appréhender l'assassin? / Charlie Hebdo: Capture the perp?.*

#### **24. April 2017**

In Kooperation mit dem Centre Culturel Français Freiburg und der Landeszentrale für politische Bildung - Außenstelle Freiburg findet im Großen Saal eine Podiumsdiskussion statt zum Thema *Frankreich hat die Wahl. Einschätzungen und Analysen nach dem ersten Wahlgang der Präsidentschaftswahlen*. Es diskutieren: Stefan Dehnert (FES, Büro Paris), Prof. Dr. Sabine Ruß-Sattar (Universität Kassel), Prof. Dr. Joachim Schild (Universität Trier), moderiert wird der Abend von Dr. Marcus Obrecht (Universität Freiburg) und Dr. Michael Wehner (LpB - Außenstelle Freiburg).

#### **23./24. Juni 2017**

Im Rahmen des Lutherjahres 2017 - 500 Jahre Reformation organisiert das Historische Seminar unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Ronald G. Asch und PD Dr. Isabelle Deflers mit Unterstützung des Frankreich-Zentrums eine öffentliche Tagung zum Thema *Vielfalt der Reformation – Vielfalt der politischen Ordnungsvorstellungen*.

#### **4.- 8. September 2017**

23. Sommeruniversität: *Qu'est-ce que la « musique française » ?*

#### **29./30. September 2017**

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Theo Jung (Historisches Seminar) und mit freundlicher Unterstützung durch die Gerda Henkel Stiftung, den SFB Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken und den Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas findet im Liefmann-Haus eine Tagung statt zum Thema *Nicht/Handeln. Sozio-politische Praktiken der Partizipationsunterlassung in der europäischen Moderne*.

#### **16. November 2017**

Isabelle Steinweg, Absolventin des Masterstudiengangs "Internationale Wirtschaftsbeziehungen", ist Preisträgerin des Prix Bartholdi 2017. Für ihren Abschlussbericht "International Cooperation Analyst" bei Airbus SAS (Blagnac, Frankreich) wird sie in Colmar mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

#### **8. Dezember 2017**

Im Jahr 2017 erhalten vier Absolvent(inn)en des Frankreich-Zentrums den mit 500€ dotierten Förderpreis des Fördervereins für besondere Leistungen. Ann-Kristin Gödde und Katharina Beck schließen den Studiengang "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" mit der gleichen Note ab und erhalten jeweils 250€ für ihren hervorragenden Studienabschluss. Im Masterprogramm "Interkulturelle Studien - Deutschland und Frankreich" wird Sarah Dominique Johns ausgezeichnet. In "Deutsch-Französischer Journalistik" erhält Maxime Nauche den diesjährigen Förderpreis.